

Übersicht über die BSO-Maßnahmen am Laubach-Kolleg

Die Berufs- und Studienorientierung (BSO) am Laubach-Kolleg folgt in ihrer Ausgestaltung im Wesentlichen den Erfordernissen, wie sie der Erlass zur Berufs- und Studienorientierung des Hessischen Kultusministeriums von 2015 (für 2027 wird eine aktualisierte VOBO erwartet) vorsieht. Ausgeweitet wurde in den letzten Jahren die Rolle der Agentur für Arbeit in den Schulen im Rahmen des Konzepts der „Lebensbegleitenden Berufsberatung“ (LBB), das auch an unserer Schule seine Umsetzung findet. Darüber hinaus zeigt sich innerhalb der Durchführungsmaßnahmen ein eigenes Profil, das geprägt ist vom Selbstverständnis einer Schule in kirchlicher Trägerschaft.

Maßnahme	Jahrgangsstufe	Zeitliche Einordnung	Inhalt
Studiennachmittage und 14-tägiges Betriebspraktikum	E-Phase	jährlich	Entdecken eigener Fähigkeiten und Interessen in vier unterschiedlichen Studiennachmittagen – Vertiefen dieser Fähigkeiten und Interessen durch die Profilsetzung in den letzten beiden Studiennachmittagen möglich – Kennenlernen eines Berufsfeldes - optimaler Weise im Rahmen dieser Profilsetzung
Erste berufliche Orientierung	E-Phase	jährlich	Im Rahmen des PW-Unterrichts von der Agentur für Arbeit durchgeführte Annäherung an berufliche Interessen/ Begabungen/ Wünsche
Bewerbungsschreiben	E-Phase	jährlich	Verfassen von Bewerbungsschreiben im Rahmen des Deutschunterrichts
Individuelle Berufsberatung	alle	monatlich	Wege und Möglichkeiten nach dem Schulabschluss - individuell - ausgehend von eigenen Fragestellungen
Jahrgangsstufen-bezogene Berufsberatung	Q 2	jährlich	Wege und Möglichkeiten nach dem Schulabschluss - allgemein – Ausbildung, Studium, Duales Studium, Überbrückungsmöglichkeiten – Informationsquellen und weitere Hilfestellung
Hochschulinformationstage	Q 1 (auch Q 3)	jährlich	Studiengänge sowie Kennenlernen der „akademischen Welt“
Berufsinformationsbörse	alle Jahrgangsstufen	jedes zweite Jahr	Informationen vielfältiger Art von Vertretern einzelner Berufe, Institutionen wie Studienberatung, Agentur für Arbeit u.a. - Vorstellung regionaler Betriebe
BSO-Zusatzstunden	Q 1/2 Q 3	jährlich	Durchführung von Interessen- und Fähigkeitstests u.a. Elemente der Vorbereitung auf die berufliche Zukunft – evt. Kooperation Hochschule - flexibel gestaltet – Besuch von Berufs- und Informationsmessen